



G E M E I N D E  
**Rottenschwil**

**GEMEINDE ROTTENSCHWIL**

**Rechenschaftsbericht  
2016**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Rechenschaftsbericht 2016 der Gemeinde Rottenschwil vorlegen zu können. Dieser Bericht kann auch unter [www.rotenschwil.ch](http://www.rotenschwil.ch) als PDF-Datei heruntergeladen werden.

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat allen Mitarbeitenden der Gemeinde, allen Mitgliedern der Kommissionen, den Behörden und Verwaltungen der umliegenden Gemeinden sowie der gesamten Bevölkerung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2016. Für ergänzende Auskünfte stehen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Gemeinderat Rottenschwil**

Die Frau Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

sign. Giordana Erne

sign. Cornelia Burkard

---

**Gemeindeverwaltung**

Hauptstrasse 21  
8919 Rottenschwil

Telefon 056 649 93 49  
Telefax 056 649 93 48

[gemeindeschreiber@rotenschwil.ch](mailto:gemeindeschreiber@rotenschwil.ch)  
[www.rotenschwil.ch](http://www.rotenschwil.ch)

**Öffnungszeiten**

Montag	Vormittag geschlossen	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	ganzer Tag geschlossen	

# INHALTSVERZEICHNIS

0.	ALLGEMEINE VERWALTUNG.....	5
0.1	Wahlen und Abstimmungen .....	5
0.2	Gemeindeversammlungen .....	7
0.3	Gemeinderat .....	8
0.3.1	Aktuelle Zusammensetzung.....	8
0.3.2	Gemeinderatssitzungen .....	9
0.3.3	Austritte Gemeinderat / Ersatzwahlen.....	9
0.4	Personal / Kommissionen.....	10
0.4.1	Verwaltung.....	10
0.4.2	Kommissionen .....	10
0.4.3	Schule / Schulpflege .....	10
0.5	Einwohnerkontrolle.....	11
0.5.1	Bevölkerungsbewegung.....	11
0.5.2	Zusammensetzung der Bevölkerung (Stand 31. Dezember).....	11
0.5.3	Konfessionen (Stand 31. Dezember) .....	11
0.5.4	Stimmregister (Stand 31. Dezember).....	11
0.6	Forstbetrieb Mutschellen .....	12
0.7	Zivilstandswesen .....	12
1.	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT .....	13
1.1	Regionalpolizei .....	13
1.2	Feuerwehr Unterlunkhofen - Rottenschwil .....	14
1.2.1	Einsätze.....	14
1.3	Zivilschutz / ZSO.....	14
1.4	Regionales Führungsorgan Muri-Boswil / RFO .....	15
2	BILDUNG .....	16
2.1	Schulpflege Schule Rottenschwil .....	16
2.1.1	Zusammensetzung Schulpflege.....	16
2.1.2	Austritte Schulpflege / Ersatzwahl.....	16
2.1.3	Aufgaben der Schulpflege.....	16
2.2	Schülerzahlen .....	16
3	KULTUR / FREIZEIT .....	17
3.1	Anlässe / Veranstaltungen .....	17
4	SOZIALE WOHLFAHRT .....	18
4.1	Sozialhilfe: materielle und immaterielle Hilfe .....	18
4.2	Aufnahme von Asylsuchenden.....	18
4.3	Verein Familienberatung Bezirk Muri, Jugend-, Ehe- und Familienberatung (JEFB).. .....	18
4.4	Arbeitsamt .....	19
4.4.1	Arbeitsfürsorge .....	19

4.5	Pro Senectute .....	19
5	UMWELT / RAUMORDNUNG .....	20
5.1	Abfallbeseitigung .....	20
5.1.1	Abfallbeseitigung Rottenschwil .....	20
5.1.3	Abwasserverband Kelleramt .....	20
5.2	Bauwesen.....	21
5.2.1	Baugesuche.....	21
5.2.2	Repla Oberes Freiamt .....	21
5.2.3	Repla Mutschellen-Kelleramt-Reusstal .....	21
6	FINANZEN / STEUERN.....	22
6.1	Finanzen.....	22
6.2	Steuerertrag 2016.....	23
6.3	Betreibungsamt .....	24

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung vorzulegen. Dieser Bericht wird in Rottenschwil vor der Einwohnergemeindeversammlung schriftlich erstattet. Ergänzend informiert die Frau Gemeindeammann an der Gemeindeversammlung.

## 0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

### 0.1 Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge	Stimm- beteiligung	Ja	Nein
1. <u>Vorlagen des Bundes</u>			
1. Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. Februar 2016			
a) Volksinitiative vom 5. November 2012 „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	69.1 %	224	182
b) Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)	70.8 %	235	186
c) Volksinitiative vom 24. März 2014 „keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!“	68.4 %	149	245
d) Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)	70.4 %	283	134
2. Eidgenössische Volksabstimmung vom 05. Juni 2016			
a) Volksinitiative vom 30. Mai 2013 „Pro Service public“	46.6 %	102	174
b) Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 „Für ein bedingungslose Grundeinkommen“	46.8 %	57	218
c) Volksinitiative vom 10. März 2014 „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“	46.3 %	97	173
d) Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG)	46.1 %	136	125
e) Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)	46.3 %	157	112
3. Eidgenössische Volksabstimmung vom 25. September 2016			
a) Volksinitiative vom 06. September 2012 „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“	40.6 %	66	171
b) Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 „AHVplus: für eine starke AHV“	40.6 %	99	139
c) Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)	39.7 %	142	86
4. Eidgenössische Volksabstimmung vom 27. November 2016			
a) Volksinitiative vom 16. November 2012 „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)“	40.6 %	91	147

## 2. Vorlagen des Kantons

1. Kantonale Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 Aargauische Volksinitiative „Weg mit dem Tanzverbot!“ vom 10. Oktober 2014	63.9 %	231	137
2. Kantonale Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 Neuregelung der familienergänzenden Kinderbetreuung: Volksinitiative und Gegenvorschlag	43.4 %		
a <sup>1</sup> ) Aargauische Volksinitiative „Kinder und Eltern“ für familienergänzende Betreuungsstrukturen		52	185
a <sup>2</sup> ) Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreu- ung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG) vom 12. Januar 2016 (Gegenvorschlag)		92	135
b) Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetz- buch und Partnerschaftsgesetz (EG ZGB) (Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben); Änderung vom 1. März 2016	43.4 %	131	111
3. Wahl von 7 Mitgliedern des Grossen Rates vom 23. Ok- tober 2016	30.4 %		
4. Wahl von fünf Mitgliedern des Regierungsrats für die Amtsperiode 2017/2020 vom 23. Oktober 2016 1. Wahlgang	29.6 %		
5. Kantonale Volksabstimmung vom 27. November 2016			
a) Änderung vom 13. September 2016 des Schulgesetz- es (Abschaffung des Berufswahljahrs)	39.0 %	121	105
b) Änderung vom 13. September 2016 des Steuergeset- zes (StG) (Begrenzung Pendlerabzug auf Fr. 7'000.)	39.7 %	117	114
c) Änderung vom 13. September 2016 des Gesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV im Kanton Aargau (Ergänzungsleistungsgesetz Aargau, ELG-AG) (Anhebung des Vermögensverzehr bei Ergänzungslei- stungen zur IV)	38.4 %	81	140
e) Änderung vom 13. September 2016 des Wassernut- zungsgesetzes (WnG) (Anpassung Wassernutzungsge- setz – Gewässerrevitalisierungen)	37.9 %	105	112
6. Wahl von fünf Mitgliedern des Regierungsrats für die Amtsperiode 2017/2020 vom 23. Oktober 2016, 2. Wahlgang	36.0 %		

### 3. Vorlagen der Gemeinde

1. Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 vom 25. September 2016 (1. Wahlgang)

Ersatzwahl Gemeinderat (Absolutes Mehr 82) 32.9 %  
- Huber Manuel 155

Ersatzwahl Vizeammann (Absolutes Mehr 87)  
- Huber Manuel 57  
- Moor Daniel 110

## **0.2 Gemeindeversammlungen**

---

### **Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2016**

Stimmberechtigte 592  
Anwesende 37 (6.24%)

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2015
2. Rechenschaftsbericht 2015
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
4. Verschiedenes und Umfrage

*In Rechtskraft erwachsen: 30. Juli 2016*

### **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2016**

Stimmberechtigte 83  
Anwesende 18 (21.68%)

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2015
2. Genehmigung Jahresrechnung 2015
3. Verschiedenes und Umfrage

*In Rechtskraft erwachsen: sofort, da Beschlussquorum erreicht*

## **Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2016**

Stimmberechtigte      588  
Anwesende              48      (8.16%)

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2016
2. Genehmigung Budget 2017 mit Steuerfuss von 113%
3. Bildung einer Regionalen Steuerkommission, Anpassung Gemeindeordnung
4. Verschiedenes und Umfrage

*In Rechtskraft erwachsen: 30. Dezember 2016*

## **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2016**

Stimmberechtigte      85  
Anwesende              11      (12.94%)

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2016
2. Genehmigung Budget 2017
3. Genehmigung des Reglements über die Pachtlandvergabe
4. Verschiedenes und Umfrage

*In Rechtskraft erwachsen: 30. Dezember 2016*

## **0.3 Gemeinderat**

---

### **0.3.1 Zusammensetzung (Stand 31.12.2016)**

<b>Giordana Erne, Frau Gemeindeammann</b>	Legislative und Exekutive Gemeindeverwaltung, Wahlen Personal Finanzen, Steuern Justiz- und Polizeiwesen
<b>Hirter Brigitte, Frau Vizeammann</b>	Altersheime, Altersfürsorge Asylwesen Gesundheitsversorgung, Spitex Kirche und Friedhof Zivilschutz Kindes- und Erwachsenenschutz Sozialhilfe Versicherungen für die Gemeinde und das Personal
<b>Moor Daniel, Gemeinderat</b>	Bauwesen, Raumplanung Regionalplanung (Repla) Strassen und Plätze Feuerwehr, Militär Elektrizität und übrige Energie



**Fabian Consiglio, Gemeinderat**

Bildung, Kreisschule Kelleramt  
Sport, Vereine, Jugendarbeit  
Industrie und Handel  
Wasser, Abwasser  
Jagd und Fischerei  
Forst- und Landwirtschaft  
Ortsbürgerkommission  
Gewässerschutz, Hochwasserschutz

**Martin Waespe, Gemeinderat**

Abfallbeseitigung  
Areal und Gebäude  
Kultur, Denkmal- und Heimatschutz  
Natur- und übriger Umweltschutz  
Öffentlicher Verkehr  
Wanderwege

**0.3.2 Gemeinderatssitzungen**

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im zweiwöchigen Turnus, jeweils montags statt. 2016 fanden 24 ordentliche Sitzungen statt. Es wurden 306 Traktanden behandelt. Die Entschiede wurden auf 490 Protokollseiten festgehalten.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ausserdem in verschiedenen regionalen Behörden, Kommissionen, Vorständen und Zweckverbänden vertreten.

Besonders beschäftigt haben den Gemeinderat im Jahr 2016 folgende Themen:

- Personelle Situation in der Verwaltung
- Zusammenarbeit im Gemeinderat (inkl. Reglemente)
- Immissionen auf dem Schulareal
- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeitssicherheit
- Kreditabrechnung Mehrzweckgebäude, Aussendämmung via Dach
- Kreditabrechnung Totalsanierung Oberstufenschulhaus „Titlis“
- Baubewilligungen
- Abrechnung der Baubewilligungsgebühren

**0.3.3 Austritt Gemeinderat / Ersatzwahlen**

Am 31. Dezember 2016 trat Brigitte Hirter von ihrem Amt als Vizeammann und Gemeinderätin zurück.

Die Ersatzwahlen fanden am 25. September 2016 statt. Für das Amt als Vizeammann wurde Daniel Moor gewählt und für das Amt des Gemeinderates Manuel Huber. Beide Kandidaten erreichten das absolute Mehr und wurden für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 für gewählt erklärt.

Am 31. Dezember 2016 trat Martin Waespe von seinem Amt als Gemeinderat zurück. Die Ersatzwahl findet im neuen Jahr statt.

## 0.4 Personal / Kommissionen

---

### 0.4.1 Verwaltung

#### Verwaltung

Durch die Kündigung der bisherigen Leiterin Finanzen per Ende Januar 2016 wurde zur Überbrückung eine externe Firma mit der Führung der Abteilung Finanzen beauftragt. Per 1. Juli 2016 konnte die Stelle durch Monika Spörri Leuthard besetzt werden. Als Stellvertreterin der Abteilungen Finanzen und Einwohnerkontrolle amtiert seit August 2016 Sylvia Graf.

Die bisherige Gemeindeschreiberin kündigte ihr Arbeitsverhältnis per 30. September 2016. Als neue Gemeindeschreiberin konnte die bisherige Stellvertreterin Cornelia Burkard angestellt werden.

Insgesamt verfügte die Gemeindeverwaltung Ende 2016 über 170 Stellenprozente. Davon waren 80 Stellenprozente bei der Gemeindekanzlei, 20 Stellenprozente bei der Einwohnerkontrolle und 70 Stellenprozente bei der Abteilung Finanzen. Die Stellen waren auf drei Personen verteilt.

#### Lernende

Marco Hard schloss seine Ausbildung im Juli 2016 erfolgreich ab und wurde anschliessend temporär eingestellt.

Kristina Drobnyak startete im August 2016 ins 3. Lehrjahr und absolvierte die Ausbildung hauptsächlich im Regionalen Steueramt.

Tabita Schär hat im August 2016 ihr erstes Lehrjahr in Rottenschwil im Bereich Einwohnerkontrolle begonnen.

### 0.4.2 Kommissionen

#### Finanzkommission

a) *Mutationen:*

Peter Huber hat sein Amt als Präsident der Finanzkommission per 31. Dezember 2016 infolge Unvereinbarkeit abgegeben, da sein Schwiegersohn Manuel Huber in den Gemeinderat gewählt wurde.

Für das Amt hat sich Jürg Tobler zur Verfügung gestellt. Er wurde in stiller Wahl gewählt.

#### Ortsbürger- und Landwirtschaftskommission

a) *Mutationen:*

Für das freie Amt als Mitglied der Ortsbürger- und Landwirtschaftskommission hat sich Konstantin Wey zur Verfügung gestellt. Er wurde durch den Gemeinderat gewählt.

### 0.4.3 Schule / Schulpflege

a) *Mutationen:*

Gabi Hartmann hat ihr Amt als Präsidentin der Schulpflege per 31. Dezember 2016 abgegeben.

Für das Amt hat sich Sarah Huwiler zur Verfügung gestellt. Sie wurde für die restliche Amtsperiode 2014/2017 in stiller Wahl als neues Mitglied der Schulpflege gewählt.

## 0.5 Einwohnerkontrolle

---

### 0.5.1 Bevölkerungsbewegung

	2014	2015	2016
Stand per 1. Januar	804	812	811
Zuzug inkl. Geburten	77	87	76
Wegzug inkl. Todesfälle	73	92	96
Bereinigungen	4	4	6
Stand per 31. Dezember	812	811	797

### 0.5.2 Zusammensetzung der Bevölkerung (Stand 31. Dezember)

	2014	2015	2016
Schweizer/innen	709	727	710
Ausländer/innen	93	88	87

### 0.5.3 Konfessionen (Stand 31. Dezember)

	2014	2015	2016
Römisch-Katholisch	403	380	373
Reformiert	168	169	158
Christ-Katholisch	1	2	2
Andersgläubige	41	40	43
Konfessionslose	189	224	221

### 0.5.4 Stimmregister (Stand 31. Dezember)

	2014	2015	2016
Stimmberechtigte Männer	274	283	252
Stimmberechtigte Frauen	230	239	242
Ortsbürger	94	94	93

## 0.6 Forstbetrieb Mutschellen

---

*Auszug aus dem Jahresbericht 2016:*

Die Holzpreise stagnierten auf tiefem Niveau. Immer wichtiger wird das Energieholzsortiment, mittlerweile erzielen wir rund 45 % der Holzverkaufseinnahmen aus dem Energieholzverkauf.

Durch die anhaltende Trockenheit im Sommer wurde der Borkenkäfer im Herbst wieder vermehrt zum Thema.

Folgende Aufgaben und Projekte standen 2016 an: Insgesamt standen rund 40ha Fläche zur Pflege an. Die erste Tranche der Schnitzelholzlagerplätze konnte gebaut werden. Sie sind bereits in Betrieb und erleichtern uns die Arbeit in den Holzschlägen und beim Planen der Energieholzvermarktung und Abfuhr stark. Gleichzeitig wurden an diversen Orten Amphibienlaichplätze erstellt.

Der Forstbetrieb war 2016 an diversen Einsätzen gegen Neophyten beteiligt. Diese Pflanzen verdrängen einheimische Gehölze so stark, dass gebietsweise kaum Waldbäume aufwachsen können. Leider hat sich in der Zwischenzeit der Kanton aus Spargründen bei der Neophytenbekämpfung eher zurückgezogen. Wir werden aber weiterhin probieren die Belastung der Wälder durch diese Pflanzen tief zu halten.

In Rottenschwil beschäftigte uns im 2016 der Biber im Werderhölzli. Nebst seinen Nagespuren die immer offensichtlicher werden, vernässt er mit seinem Damm ein Gebiet von rund 20 Hektaren Wald. Im Moment ist noch offen wie wir mit der neuen Situation im Werderhölzli forstlich umgehen.

Für weitere Details wird auf den Rechenschaftsbericht des Forstbetrieb Mutschellen verwiesen.

## 0.7 Zivilstandswesen

---

<u>Geburten:</u>	5	
Davon sind	männlich	2
	weiblich	3
<u>Zivile Trauungen:</u>	4	
<u>Schliessung eingetragene Partnerschaft:</u>	0	
<u>Todesfälle:</u>	3	

*Auszug aus dem Jahresbericht 2016 des Regionalen Zivilstandsamtes Muri:*

Sandra Stuker, Stellvertreterin der Leiterin Regionales Zivilstandsamt, verliess per 31.08.2016 das Regionale Zivilstandsamt. Die Nachfolgerin Sabrina Michienzi trat ihre Stelle anfangs November an. Sie hat bereits Verwaltungserfahrung und wird demnächst die ersten Weiterbildungsmodulare im Zivilstandswesen besuchen.

Im Rahmen der Beendigung der Abschlusskontrolle wurde innerhalb des Regionalen Zivilstandsamtes eine Analyse bezüglich Beschäftigungsgrad durchgeführt. Gestützt auf die Analyse wurde der Beschäftigungsgrad per 01.01.2017 von 240% auf 220% angepasst. Neu arbeitet Renate Meyer mit einem Pensum von 20%.

Für weitere Details wird auf den Rechenschaftsbericht des Zivilstandsamt Muri verwiesen.

# 1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## 1.1 Regionalpolizei

---

*Auszug aus dem Tätigkeitsbericht der Regionalpolizei Muri für 2016:*

Am 10. Juni 2016 verabschiedete sich Erich Holliger in seine wohlverdiente Pension. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Renato Orsi die Führung der Regionalpolizei Muri. Die Repol Muri arbeitet seit Juli 2016 mit Vollbestand.

Seit der Übernahme der Leitung Repol durch Renato Orsi wurde der Schwerpunkt auf eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen den Vertragsgemeinden und der Repol Muri gelegt. Mit der Zuteilung der Gemeinden auf die Mitarbeiter/Innen der Repol bekam jede Gemeinde ein eigenes Gesicht der Repol Muri. Gleichzeitig konnte eine direkte Ansprechperson für die jeweilige Gemeinde geschaffen werden, was nachweislich den direkten Kontakt zwischen den Gemeinden und der Repol vereinfacht und intensiviert. Wichtig ist, die gewonnenen Erkenntnisse zu verarbeiten und in die Dienstplanung der Repol Muri einfließen zu lassen.

Mit dem Slogan wir sind Repol (**R**espektvoll / **E**reignisorientiert / **P**rofessionell / **O**rganisiert / **L**oyal) stellten wir die Weichen zu einer noch zukunftsorientierten Polizei. Mit einem generellen Sicherheitskonzept, welches individuell für jede Gemeinde angepasst und geschult werden kann, will die Repol den Gemeinden die Möglichkeit eröffnen, ihre Sicherheitsbelange optimal abdecken zu können.

Die stetige Beurteilung der Lage wurde 2016 noch intensiver gelebt. Nebst zeitnahen und lagebedingten Anpassungen des polizeilichen Dispos ist mir eine transparente Informationspolitik gegenüber den Vertragsgemeinden sehr wichtig. Nur in Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden und einer weiterhin hohen Polizeipräsenz, kann das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung hochgehalten werden.

Die Polizei hat den Grundauftrag für Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Durch Regelmässige Kontrollen im Strassenverkehr konnten auch 2016 nicht nur fehlbare Verkehrsteilnehmer eruiert und geahndet, sondern auch kriminalpolizeilich gesuchte Personen angehalten und festgenommen werden.

Nebst den physischen Kontrollen wurden 2016 wiederum Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Notwendigkeit dieser Kontrollen zeigt sich im Ergebnis. Obwohl nicht mehr Kontrollen als andere Jahre durchgeführt wurden, stiegen die Bussenzahlen und die Verzeigungen leicht an. Eine unangenehme verkehrserzieherische Massnahme, mit dem positiven Nebeneffekt, dass die Einnahmen in das Repol Budget fliessen und dem Steuerzahler zugutekommt.

Die Kinder sind unsere Zukunft, aber auch die schwächsten Verkehrsteilnehmer, weshalb gerade ihnen ein besonderes Augenmerk gilt. Im Berichtsjahr wurden einmal mehr Kinder vom Kindergarten bis und mit Oberstufe mit viel Engagement für den Strassenverkehr fit gemacht.

Für weitere Details wird auf den Rechenschaftsbericht der Regionalpolizei Muri verwiesen.

## 1.2 Feuerwehr Unterlunkhofen - Rottenschwil

---

*Auszug aus dem Bericht der Feuerwehr Unterlunkhofen - Rottenschwil für 2016:*

### 1.2.1 Einsätze

Das Jahr 2016 war für unsere Feuerwehr eher ein ruhiges Jahr. 8 Mal stand die Feuerwehr im Einsatz. Mit zwei Alarmübungen wurden die beiden Feuerwehren Unterlunkhofen – Rottenschwil und Oberlunkhofen – Jonen beübt. Zusätzlich mussten 2 Wespennester entfernt werden. Zu den folgenden Ereignissen rückte die Feuerwehr Unterlunkhofen - Rottenschwil aus:

- 08.06. 16 13.15 Wasser im Keller RO
- 09.06. 16 9.00 Wasser im Keller RO
- 10.06. 16 14.20 Technischehilfeleistung RO
- 22.06. 16 15.00 Verkehrsregelung RO
- 01.07. 16 16.30 Personenrettung durch Stützpunktfeuerwehr Muri+ RO
- 04.08. 16 22.00 Baum über Strasse RO
- 29.08. 16 18.00 Gasgrillbrand UL
- 02.12. 16 17.20 Verkehrsregelung UL
- 5 Wespennester

Wir danken allen Angehörigen der Feuerwehr ULRO für ihren wertvollen Dienst an der Gemeinde.

## 1.3 Zivilschutz / ZSO

---

*Auszug aus dem Bericht des Kommandanten der ZSO Muri-Boswil, Herrn Michael Stocker*

An 14 verschiedenen Dienstanlässen leisteten 250 Schutzdienstpflichtige total 610 Dienstage. Mit der Offizierssitzung im Januar begann das Zivilschutzjahr 2016.

Im vergangenen Jahr konnten wir viele Anlässe mit technischen und personellen Mitteln unterstützen. So waren wir am «Bruggefäscht» in Boswil/Bünzen und an der Gewerbeausstellung «muri hebt ab» im Einsatz und konnten die OK's bei diversen Aufgaben unterstützen. An der Handdruckspritzen-Schweizermeisterschaft in Bünzen war unser Küchenteam für die Verpflegung des Teilnehmerfeldes und allen Helfern verantwortlich. An der Schlussübung der Feuerwehr Boswil verköstigte unser Küchenteam insgesamt 80 Personen.

Als Hauptverantwortliche der ZSO Muri-Boswil zeichneten im Jahre 2016:

Präsident des Verbandes	Heinz Nater, Gemeinderat, Muri
Vizepräsident des Verbandes	Jakob Dolder, Gemeinderat, Boswil
Zivilschutzkommandant	Hptm Michael Stocker, Schongau

Die ordentlichen Geschäfte, welche in die Kompetenz des Vorstandes fallen, wurden in drei Sitzungen erledigt. Die wichtigsten Geschäfte waren wiederum die Rechnung 2015 und das Budget 2017.

Alle wichtigen Kaderpositionen sind durch topmotivierte Schutzdienstpflichtige besetzt. Verschiedene junge Zivilschutzangehörige haben sich bereit erklärt, sich in verschiedenen Kursen weiterbilden zu lassen.

Im Jahre 2016 haben folgende Angehörige des Zivilschutzes Weiterbildungskurse absolviert:

Chef log. Element	Florian Weibel	Neu: Feldweibel
C Lage	Matthias Von Ins	Neu: Leutnant
Gruppenführer Betreuung	Martin Mathys	Neu: Korporal

In den kantonalen Grundausbildungskursen (14 Tage) im Ausbildungszentrum Eiken wurden 9 Personen in folgenden Diensten ausgebildet:

Stabsassistent	2 Schutzdienstpflichtige
Betreuer	1 Schutzdienstpflichtige
Pionier	2 Schutzdienstpflichtige
Anlagewarte	4 Schutzdienstpflichtige
Materialwarte	- Schutzdienstpflichtige

Nach der Entlassung des Jahrganges 1976 sind 299 Personen in der ZSO Muri-Boswil eingeteilt. (Sollbestand = 275 AdZS, aktiv und ausgebildet) 227 Personen sind ausgebildet. Zusätzlich sind 23 Personen in der Reserve und 64 Personen überörtlich eingeteilt. Weiter sind 41 AdZS administrativ erfasst (untauglich und befreit).

## **1.4 Regionales Führungsorgan Muri-Boswil / RFO**

---

*Auszug aus dem Bericht des Chef RFO, Herrn Herbert Strebel*

Per Ende dieses Jahres scheidet aus dem RFO der Fachvertreter „Polizei/Sicherheit“, Erich Holliger, aus. Als Neumitglieder heissen wir Renato Orsi, „Polizei/Sicherheit“, Felix Strebel „STV C Stab“ und Daniel Wachter „Techn. Betriebe“ in unserer Organisation herzlich willkommen.

Bei der Führungsunterstützung (Angehörige des ZSO) konnten wir uns im verflossenen Jahr auf Vollbestand und eine sehr gute Übungspräsenz verlassen.

Das Flüchtlingsthema hat sich gegen Ende des Jahres in unserer Region und im Kanton wesentlich entspannt.

Ende Jahr konnten wir unseren neu eingerichteten Kommandoposten beziehen.

Folgende Übungen wurden durchgeführt:

- 2 Übungen Stabsarbeit und Grundlagen (Gesamtstab)
- 1 Übung Gefährdungsanalyse
- 1 Übung Führungsunterstützung
- 1 Treffen mit den Verantwortlichen für Institutionen im Gesundheitswesen
- 1 Tag WBK für Chef RFO und Chef Stab

## 2 BILDUNG

### 2.1 Schulpflege Schule Rottenschwil

---

#### 2.1.1 Zusammensetzung Schulpflege

Gabi Hartmann, Präsidentin  
Carla Grod, Vizepräsidentin und Aktuarin  
Iwan Flury, Mitglied  
Manuela Müller, Schulleitung (beratende Stimme)

#### 2.1.2 Austritt Schulpflege / Ersatzwahl

Am 31. Dezember 2016 trat Gabi Hartmann von ihrem Amt als Präsidentin der Schulpflege zurück.

Als neues Mitglied der Schulpflege hat sich Sarah Huwiler zur Verfügung gestellt. Sie wurde in stiller Wahl gewählt.

#### 2.1.3 Aufgaben der Schulpflege

Die Schulpflege ist oberstes Führungsorgan der Schule und übernimmt folgende Funktionen:

- Sie hat die Verantwortung für die Weiterentwicklung der ganzen Schule, für die Einhaltung der kantonalen Vorgaben, die Festlegung der Ziele und lokalen Rahmenbedingungen und die strategische Führung.
- Als Anstellungsbehörde stellt sie Schulleitung und Lehrpersonen an und löst Arbeitsverhältnisse auf.
- Sie führt die Schulleitung und beurteilt sie.
- Sie trifft die beschwerdefähigen Entscheide. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Laufbahnentscheide, also die Versetzung in eine andere Klasse am Ende des Schuljahres, den Wechsel in einen anderen Schultyp oder die Zuweisung in ein anderes schulisches Angebot.

### 2.2 Schülerzahlen

---

	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17
Bezirksschule Bremgarten:	11	15
Sekundarschule Jonen:	17	17
Realschule Jonen:	4	6
Einschulungsklasse Oberlunkhofen:	1	0
Heilpädagogische Schule Wohlen :	1	2

	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17
Mittelstufe (4. - 6. Klasse):	39	24
Unterstufe (1. - 3. Klasse):	21	17
Kindergarten:	9	9
Total Schule Rottenschwil:	69	50



## 3 KULTUR / FREIZEIT

### 3.1 Anlässe / Veranstaltungen

---

2016 hat die Gemeinde Rottenschwil folgende Anlässe unter grosser Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt.

- 7. Juni 2016 Platzkonzert / Jubilarenehrung
- 25. Juni 2016 Seniorenausflug
- 31. Juli 2016 1. August-Feier
- 13. August 2016 Waldumgang

Der Gemeinderat dankt den Helferinnen und Helfern an dieser Stelle nochmals für die grossartige Unterstützung.

## 4 SOZIALE WOHLFAHRT

### 4.1 Sozialhilfe: materielle und immaterielle Hilfe

Im Jahr 2016 gab es in Rottenschwil diverse Anfragen für immaterielle Hilfe sowie vier Gesuche um materielle Hilfe. In drei Fällen konnte die materielle Hilfe bereits nach kurzer Zeit infolge Wegzug oder Aufnahme einer Arbeitstätigkeit wieder eingestellt werden. Der vierte Fall war per Ende Jahr noch pendent.

Für das Jahr 2016 leistete die Gemeinde gestützt auf das Sozialhilfegesetz Nettoaufwendungen von CHF 32'833.00 für Total 4 Familien oder Einzelpersonen. Im 2015 beliefen sich die Aufwendungen auf CHF 13'728.00 für insgesamt 5 Fälle.

### 4.2 Aufnahme von Asylsuchenden

Wie alle Aargauer Gemeinden ist auch Rottenschwil angehalten, eine Anzahl Flüchtlinge aufzunehmen. Sollte die Aufnahmequote der für die Gemeinde Rottenschwil berechneten 4.35 Personen nicht erfüllt werden, muss die Gemeinde eine Ersatzabgabe von Fr. 110.–/ Person und Tag an den Kanton entrichten.

Rottenschwil erfüllt die Vorgabe des Kantons mit insgesamt vier Personen.

Der Gemeinderat dankt der Anbieterin der Unterkunft für die Zusammenarbeit und für die immer wieder nötige Unterstützung der vier Personen in den Aktivitäten des Alltagslebens.

### 4.3 Verein Familienberatung Bezirk Muri, Jugend-, Ehe- und Familienberatung (JEFB)

Statistik:	Rottenschwil		Bezirk Muri	
	2015	2016	2015	2016
Total Fälle	16	15	560	524
Kurzfristige (1-2 Beratungen)	3	4	178	169
Mittelfristige (3-5 Beratungen)	3	2	120	131
Langfristige (mehr als 6 Beratungen)	10	9	262	224
Davon Übernahmen	5	11	320	309
Davon Neuaufnahmen und Wiedereröffnungen	11	4	240	215
Davon abgeschlossen	5	5	252	198
Miteinbezogene Personen	45	72	1'790	1'767
Problembereiche / Betreuungsinhalte (Mehrfachnennungen möglich)				
- Beziehungsprobleme / Paare	8	7	325	278
- Familiäre Konflikte	8	6	359	314
- Schwierigkeiten mit Besuchs- / Ferienrecht	4	4	161	154
- Häusliche Gewalt	1	1	110	80
- Sucht	2	0	45	42
- Finanzielle Probleme	3	1	106	116
- Vermittlung von Sachhilfe	0	2	75	74
- Persönliche Probleme	6	8	205	201
- Erziehungsprobleme	5	6	230	216
- Probleme am Arbeitsplatz, Schule, Lehre	4	5	100	121
- Pflegeplatzvermittlung / Abklärung	0	1	18	13
- Abklärungen / Berichte für Behörden	1	2	67	98
Total Problembereiche	42	43	1'822	1'707

## 4.4 Arbeitsamt

---

### 4.4.1 Arbeitsfürsorge

Arbeitslosenstatistik Kanton Aargau Januar / Dezember 2016:

	Kanton		Bezirk		Gemeinde	
	Januar	Dez.	Januar	Dez.	Januar	Dez.
Arbeitslose	12'311	12'054	481	484	11	8
Stellensuchende	16'408	16'677	616	630	13	12
Langzeitarbeitslose	1'833	1'962	65	63	0	0

Schweizweit ist die Arbeitslosenquote innert Jahresfrist um 0,3 auf 3,5 Prozent gesunken. Die Arbeitslosenquote im Kanton Aargau hat innert Jahresfrist um 0,2 Prozent auf 3,3 Prozent abgenommen.

## 4.5 Pro Senectute

---

	2015	2016
Anzahl Anfragen ganzer Kanton	2'517	2'656
Anzahl Zugriffe auf Internetseite	25'094	16'657
Anzahl Anfragen Rottenschwil (alle telefonisch)	3	2
Zu folgenden Themen wurden Fragen gestellt:		
Ambulante Dienste	0	1
Selbsthilfegruppen	0	1
Tod	3	0

Im Durchschnitt werden für die Beantwortung einer Anfrage 15 Minuten aufgewendet. Für Details wird auf den Jahresbericht der Pro Senectute Aargau verwiesen.

## 5 UMWELT / RAUMORDNUNG

### 5.1 Abfallbeseitigung

#### 5.1.1 Abfallbeseitigung Rottenschwil

	Gesammelte Menge Tonnen	
	2015	2016
Kehricht und Sperrgut	147.66	145.92
Kompostier- und vergärbare Abfälle	94.94	101.58
Altpapier	33.41	38.31
Karton	9.32	11.58
Altglas	27.1	26.45
Altmetalle	7.80	6.17
Alu	0.72	0.95
Strassenwischgut	17.41	12.1

#### 5.1.2 Abwasserverband Kelleramt

*Auszug aus dem Rechenschaftsbericht des Abwasserverbands Kelleramt:*

Der Vorstand des AVK hat die Abwasseranschlussgebühren im Zusammenhang mit der Erweiterung der ARA angepasst, die Baukreditabrechnung genehmigt und sich über das Vorprojekt Abwasserwärmenutzung informieren lassen. Das Schwergewicht lag beim Ersatz des Gasometers, beim Abschluss der Regenbeckensteuerung und der Gesamtbewirtschaftung sämtlicher Aussenwerke. Da die ARA Kelleramt in den vergangenen Jahren umfassend saniert und auf den neusten Stand der Technik gebracht wurde, stand die Frage nach einer Risikoanalyse für die verschiedenen Betriebs- und Störfälle, als Basis für die CE-Konformität im Zentrum.

Die ARA funktioniert grundsätzlich gut. Die Anforderungen an die Abflusskonzentration und an den Reinigungseffekt sind erfüllt. Auch sind keine unzulässigen Schadstoffe im Klärschlamm festgestellt worden. Beanstandungen unsererseits sind zu den defekten Textilien in den beiden Biologiebecken der Ausbaustufe 2007 anzubringen. Diese wurden während den Beckenentleerungen August-September 2016 ausgetauscht. Während der Beckenentleerung wurden auch die Belüfter-Platten kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass diese nur noch eine reduzierte Abgasfläche und einen erhöhten Betriebsdruck aufweisen. Die bläulichen Ablagerungen sind sehr ungewöhnlich, bilden Verkrustungen, verschliessen die Poren und reduzieren die Abgasfläche um bis zu 80 %. Eine genaue Analyse soll aufzeigen woher diese Ablagerungen stammen und wie sie behoben werden können. Diese Verkrustungen haben einen grösseren Betriebsdruck und einen entsprechend höheren Energieaufwand zur Folge.

Durch den erhöhten Anfall von Schmutzwasser aufgrund des Zusammenschlusses der ARA Ottenbach/Jonen mit der ARA Kelleramt steigt der tägliche Gasanfall. Um die gestiegene Gasproduktion zu bewältigen und zu verarbeiten, wurde der Gasometer am bestehenden Standort von 100 m<sup>3</sup> auf 300 m<sup>3</sup> vergrössert. Das Baubewilligungsverfahren, der Ersatzbau und die Inbetriebsetzung konnten innerhalb von sechs Monaten durchgeführt werden. Herzlichen Dank allen die zu dieser Glanzleistung beigetragen haben. Das bestehende Blockheizkraftwerk (BHKW), das aufgrund des Zusammenschlusses mit Ottenbach/Jonen ebenfalls unterdimensioniert ist, wird voraussichtlich im Jahre 2018 ausgewechselt. Das BHKW hat dann die maximale Betriebsstundenzahl erreicht und sollte aus wirtschaftlichen Gründen ohnehin ersetzt werden.

Für weitere Details wird auf den Rechenschaftsbericht des Abwasserverbands Kelleramt verwiesen.

## 5.2 Bauwesen

---

### 5.2.1 Baugesuche

Die Gemeinde Rottenschwil ist an die regionale Bauverwaltung Wipf & Stappung in Muri angeschlossen. Weitere angeschlossene Gemeinden sind: Abtwil, Aristau, Auw, Beinwil/Freiamt, Bellikon, Besenbüren, Bettwil, Boswil, Bünzen, Büttikon, Buttwil, Dietwil, Geltwil, Kallern, Merenschwand, Mühlau, Oberrüti, Sarmenstorf und Uezwil.

	2015	2016
Anzahl eingegangene Baugesuche	16	11
Bewilligte Baugesuche	24	24
Abgelehnte Baugesuche	0	0
Aufhebung Baubewilligung	0	0

### 5.2.2 Repla Oberes Freiamt

*Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes:*

Die im Vorstand behandelten Themen waren vorwiegend Strategische im Hinblick auf die Entwicklung der Region. Dabei ist es dem Vorstand wichtig, dass das durch den Siedlungsdruck entstehende Wachstum sich auch positiv auf die Anzahl Arbeitsplätze in unserer Region auswirkt. Im Weiteren ist es dem Vorstand ein Anliegen, durch verschiedene Massnahmen im Bereich Verkehr, Gesundheit und Landschaft die Region attraktiv zu halten.

Folgende Kommissionen mit den Präsidenten sind aktiv:

- Landschaft: Stefan Balmer, GA Abtwil
- Wirtschaftsregion: Heinz Nater, GR Muri
- Fachgruppe Alter: Hans-Peter Budmiger, GP Muri
- ÖV-Freiamt: Fredy Zobrist, Bremgarten (über drei Freiamter Replas)
- Fahrplangruppe: René Fasel, Bremgarten (über drei Freiamter Replas)

An der AGV vom 9. März 2016 haben die Abgeordneten dem Kredit für die Erstellung des Regionalen Raumkonzepts Oberes Freiamt (RRK) zugestimmt. Der Vorstand hat zusammen mit der Kommission Wirtschaftsregion mit Unterstützung der Metron das RRK erarbeitet.

Für weitere Details wird auf die Berichte des Vorstands und der einzelnen Kommissionen verwiesen.

### 5.2.3 Repla Mutschellen-Kellermat-Reusstal

*Auszug aus dem Jahresbericht des Vorstandes:*

Das Jahr 2016 steht unter dem Abschied von unserer Präsidentin Vreni Meuwly, welche völlig unerwartet verstorben ist.

Nebst den üblichen Traktanden wie Rechnungs- und Budgetgenehmigung wurden durch den Vorstand folgende Themen behandelt:

- Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Landschaftsqualitätsprojektes
- Vorstellung und Genehmigung der Behördenvernehmlassung Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Aargau-Ost
- Diskussion und Genehmigung des Antrags von Oberlunkhofen zur Neuaufnahme von 24 Pflegebetten auf die kantonale Pflegeheimliste
- Diskussion um die Konflikte um das Reussuferschutzdekret und dem Konzept Reusslandschaft
- Referat zur Entwicklung der Bahn im Freiamt und Stossrichtung der ÖV-Kommission
- Antrag Gemeinde Zufikon betreffend Jugendarbeit
- Nachfolgeregelung Geschäftsleitung und Wahlen Präsident & Vizepräsident

## 6 FINANZEN / STEUERN

### 6.1 Finanzen

Der Jahresabschluss der Gemeinde Rottenschwil präsentiert sich von seiner guten Seite. Das Budgetziel konnte weit übertroffen werden.

Die Erfolgsrechnung 2016 schloss im Vergleich zum Voranschlag um den Betrag von Fr. 392'947.42 besser ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 213'980.00 resultiert ein Gewinn von Fr. 178'967.42.

Zu diesem positiven Resultat beigetragen haben insbesondere tiefere Haushaltskosten. Die budgetierten Aufwendungen von Fr. 2'487'280.00 konnten um Fr. 281'975.00 unterschritten werden. Die grossen Abweichungen ergeben sich im Bereich Bildung (weniger Schulgelder) und im Bereich Soziales (Ersatzabgabe Asylwesen). Beinahe in allen Bereichen wurde weniger Geld ausgegeben als veranschlagt. Veränderte Rahmenbedingungen und die Sparbemühungen zeigen hier ihre Wirkung.

Die Investitionsrechnung 2016 umfasst Ausgaben im Gesamtbetrag von Fr. 233'881.90, herrührend in erster Linie von Ausgaben der Kantonsstrassen (Lärmschutzmassnahmen: Fr. 189'000.00 und Optimierung Sichtweiten Fr. 50'000.00). Mit dem Jahresabschluss 2016 liegen auch die Kreditabrechnungen Ausdämmung via Dach und die Schulhaussanierung Titlis in Jona vor.

Mit Einrechnung der Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung über Fr. 211'959.42 (Vorjahr: Fr. 212'826.51) weist die Gesamtrechnung einen Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 21'922.48 auf. (Budget: Fehlbetrag von Fr. 497'780.00). Um dieses Defizit hat die Nettoschuld der Gemeinde Rottenschwil auf Fr. 319'753.74 zugenommen.

Der gute Abschluss ist jedoch insofern zu relativieren, als im Ertrag ein Finanzausgleichsbeitrag von netto Fr. 61'488.00 enthalten ist, der für die kommenden Jahre nicht garantiert ist. Auf Beginn 2018 wird der neue Finanz- und Lastenausgleich des Kantons Aargau in Kraft treten.

Die Resultate der Eigenwirtschaftsbetriebe präsentieren sich wie folgt:

#### **Wasserwerk:**

Die Gesamtrechnung der Wasserversorgung verzeichnet einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 195'132.00. Das gute Ergebnis hängt mit den hohen Einnahmen an Anschlussgebühren von rund Fr. 150'000.00 zusammen. Investitionsausgaben wurden keine getätigt.

Das operative Ergebnis aus der laufenden Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 9'561.40 aus. Trotz der Gebührenerhöhung musste ein Minus verzeichnet werden.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk weist per Ende 2016 ein Nettovermögen von Fr. 352'379.45 aus.

#### **Abwasserbeseitigung:**

Auch dieser Betrieb schloss die Jahresrechnung 2016 mit einem Finanzierungsüberschuss ab, ebenfalls bedingt durch positive Anpassungen von Anschlussgebühren-Rechnungen. Der im 2016 erarbeitete Überschuss von Fr. 326'577.55 ergibt neu ein Nettovermögen von Fr. 141'006.95.

Das Ergebnis aus der operativen Tätigkeit weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 222.60 (Budget: Fr. 2'500.00) auf.

#### **Abfallbewirtschaftung:**

Der erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 3'476.20 ist um rund Fr. 3'200.00 besser als das Budget. Das Nettovermögen dieses Betriebes beträgt per Ende 2016 immer noch Fr. 85'257.95.

Für Detailangaben wird auf das Budget 2016 und die Jahresrechnung 2016 verwiesen.

## 6.2 Steuerertrag 2016

Ebenfalls eingehalten werden konnte das Steuerbudget. Das Steuersoll der Gemeinde Rottenschwil beziffert sich auf Fr. 2'285'880.00, das sind Fr. 136'880.00 oder 6.37 % mehr als im Rahmen des Budgets 2016 prognostiziert. Vor allem die Sondersteuern wie Quellen-, Grundstückgewinnsteuern sowie Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen trugen zur positiven Budgetüberschreitung bei. Der Vorjahreswert von 2015 konnte um den minimalen Betrag Fr. 105'716.00 oder 4.85% übertroffen werden.

Der fakturierte Gemeindesteuerertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Steuerart	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung	Rechnung 2015
Einkommenssteuer Rg.-Jahr	1'851'232	1'785'000	-66'232	1 785 949
Einkommenssteuer frühere Jahre	185'651	167'000	18'651	165 931
Pauschale Steueranrechnung	-288	0	-288	-16
Vermögenssteuer Rg.-Jahr	136'561	135'000	1'561	120 487
Vermögenssteuer frühere Jahre	14'404	13 000	1'404	13 144
Quellensteuern	31'112	30'000	1'112	44 812
Gewinn- und Kapitalsteuern	26'967	20'000	6'967	31 468
Nach- und Strafsteuern	0	1'000	-1'000	0
Grundstückgewinnsteuern	42'478	10 000	32'478	37 717
Erbschafts- + Schenkungssteuern	0	1'000	-1'000	0
Hundesteuern	8'580	8'000	580	7 200
Steuerabschreibungen	-11'072	-20'000	8'928	-26 527
<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>2'285'880</b>	<b>2'149'000</b>	<b>136'880</b>	<b>2 180 165</b>
Steuerausstand Ende Jahr	500'061			459'900
Steuerausstand in % des Ertrages	11.97 %			11.7 %

Der Steuerausstand der ordentlichen Steuern inkl. Staats-, Kirchen- und Feuerwehrsteueranteilen lag per Ende 2016 bei Fr. 500'061.00 (Vorjahr: Fr.459'900.00). Dies entspricht 11.97 % (Vorjahr: 11.7 %) der pro Jahr fakturierten Steuern.

Den Steuerzahlern von Rottenschwil gebührt einmal mehr ein Dankeschön für die gute Zahlungsbereitschaft und die Treue zur Gemeinde.

### 6.3 **Betreibungsamt**

---

Statistik Rottenschwil	2015	2016
Total Begehren	405	425
Anzahl Betreibungen	254	235
Ausgestellte Zahlungsbefehle	234	202
Pfändungen	122	153
Verlustscheine	82	97